

Unterhaltungsplan für die Stör Km 3,0 – Km 47,4

WSA Hamburg, Außenbezirk Glückstadt

Auftaktgespräch mit den Landesbehörden und Verbänden

1. Aufbau und Inhalte von Unterhaltungsplänen

- Rechtlicher Rahmen
- Warum werden UP erstellt?
- Ablauf, Inhalte, Beispiel
- Zeitplan

2. Fragen/Festlegungen für die zukünftige Bearbeitung

Aufbau und Inhalte von Unterhaltungsplänen (UP)

Unterhaltungspläne - Rechtlicher Rahmen

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV)

- führt **hoheitlich die verkehrliche Unterhaltung** gemäß § 8 WaStrG durch
- nimmt als Eigentümer zivilrechtlich die **Verkehrssicherungspflicht** wahr
- ist als Gewässereigentümer für die **wasserwirtschaftliche Unterhaltung** nach § 39 WHG zuständig
- muss die **ökologischen Belange** nach BNatSchG (geschützte Biotope, Artenschutz, Natura 2000...) und die **Bewirtschaftungsziele** nach WHG berücksichtigen

Unterhaltungspläne - Allgemeines

- führen diese verkehrlichen, wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Belange **in einem Planwerk** zusammen
- kommen auf Initiative von WSA und Außenbezirk (ABz) zustande
- werden vom jeweiligen WSA und ABz aufgestellt
- werden frühzeitig mit den zuständigen Naturschutz- und Wasserbehörden und Verbänden kommuniziert
- beziehen sich in der Regel auf einen repräsentativen Referenzabschnitt
- sollten nach 10 Jahren überprüft werden

Unterhaltungspläne - Überblick

werden seit ca. 30 Jahren in enger
Zusammenarbeit mit den WSÄ/ABz
erarbeitet

Aktuell in Bearbeitung: UP an Rhein,
Donau, Ruhr, DEK, WDK, Weser, Saale,
Main, MDK, Stör



Unterhaltungspläne - Ziele

Unterhaltungspläne werden mit dem Ziel erstellt

- ökologisch **wertvolle Biotopstrukturen** und **Arten** zu erkennen
- die **Schutzgebiete** (NSG, Natura 2000), geschützten Arten und Biotope, vorhandene Programme und Pläne bei der Unterhaltung zu berücksichtigen
- Hinweise zum Beachten des **Artenschutzes** zu geben
- die **verkehrliche Unterhaltung** ökologisch zu optimieren (Aufzeigen von Vermeidungs-/Minimierungsmöglichkeiten und Alternativen)
- die **wasserwirtschaftliche Unterhaltung** zu integrieren

Unterhaltungspläne - Ziele

Dadurch werden

- die Zusammenarbeit mit den Landesbehörden vertieft und die **Benehmens-** und **Einvernehmensherstellung** mit den zuständigen Behörden bei den konkreten/jährlichen Abstimmungen der Unterhaltung erleichtert sowie
- die Akzeptanz der Unterhaltungsmaßnahmen in der **Öffentlichkeit** erhöht

Unterhaltungspläne - Ablaufschema

Anfrage WSA/ABz, **Abgrenzen** des Bearbeitungsgebietes und **Vergabe**

Biotoptypenkartierung, **Recherche** und Auswerten von Daten

Bestand (Bericht, Themenpläne, Fotodokumentation, Schrägluftbilder)

Erarbeiten der **Zielkonzeption** (Text, Tabellen und Pläne) unter Berücksichtigung

- der vom ABz durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen (verkehrlich/wasserwirtschaftlich)
- der ökologischen Ist-Situation (Bestand)
- der gesetzlichen/planerischen Vorgaben (z. B. Artenschutz, Natura 2000, WRRL...)

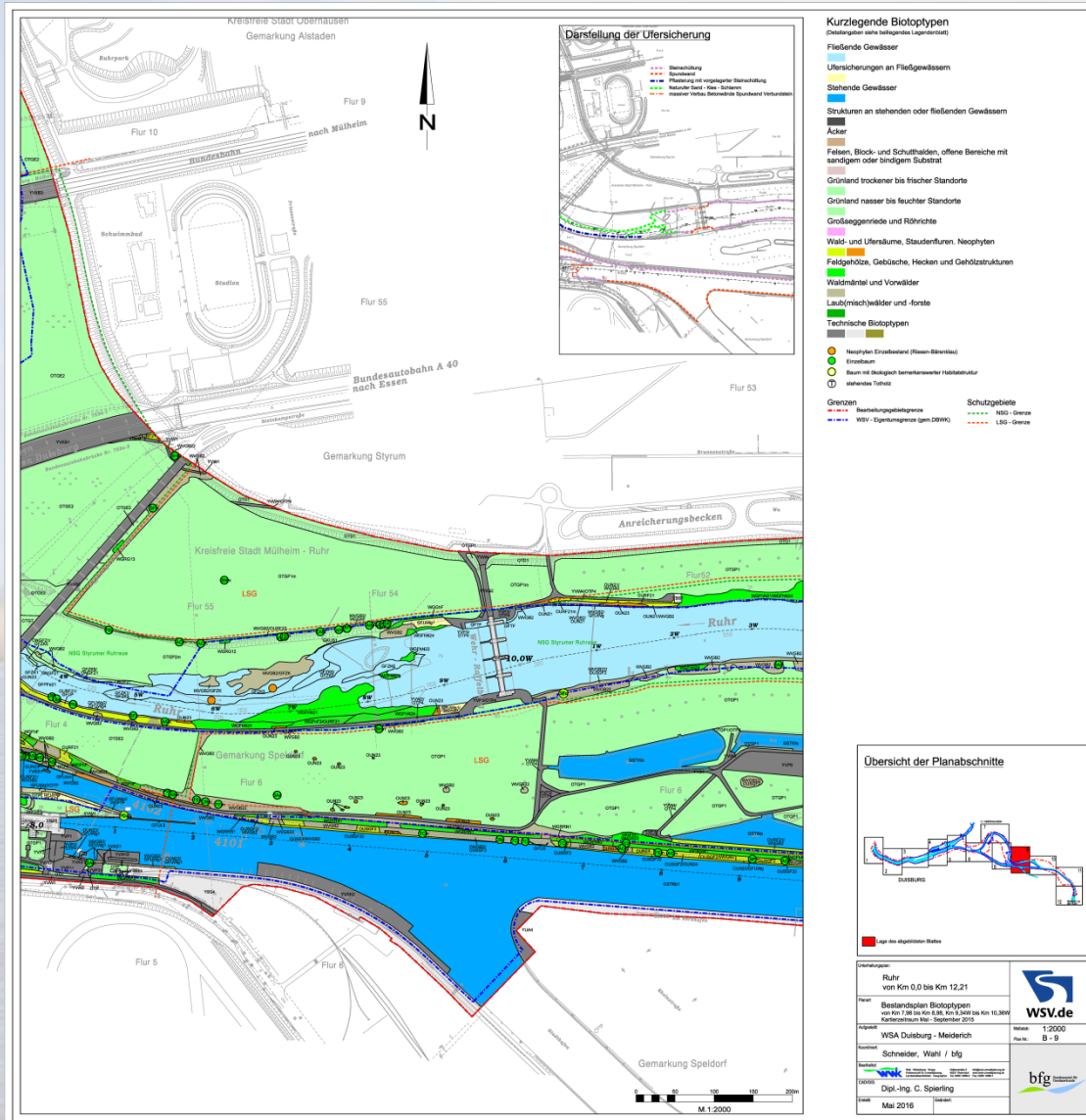
Allgemeingültige Unterhaltungsanweisungen (Text)

Spezielle Unterhaltungsanweisungen (Pläne und Maßnahmenblätter)

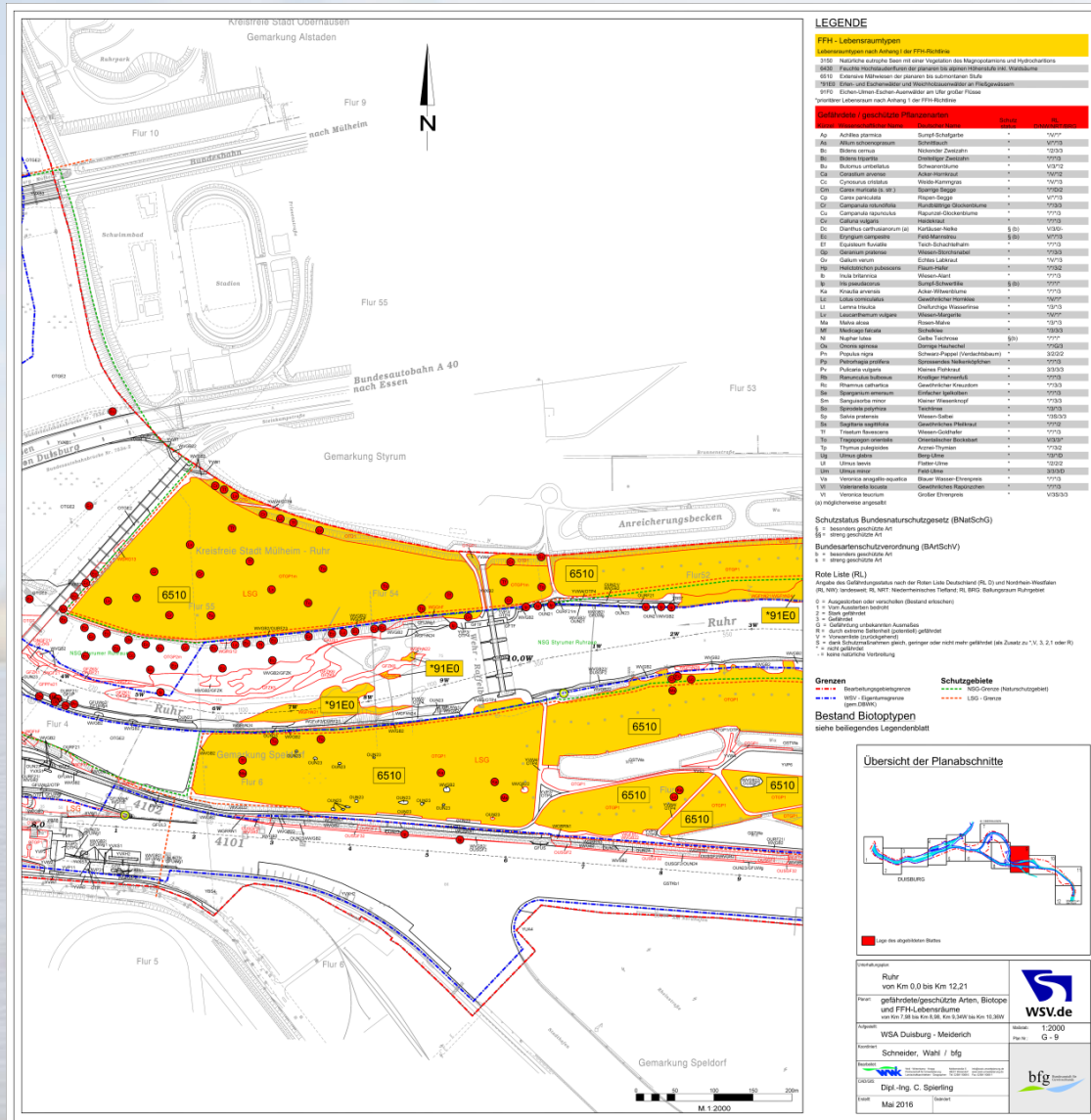
Bebilderte **Kurzfassung**

Einführung des UP vor Ort

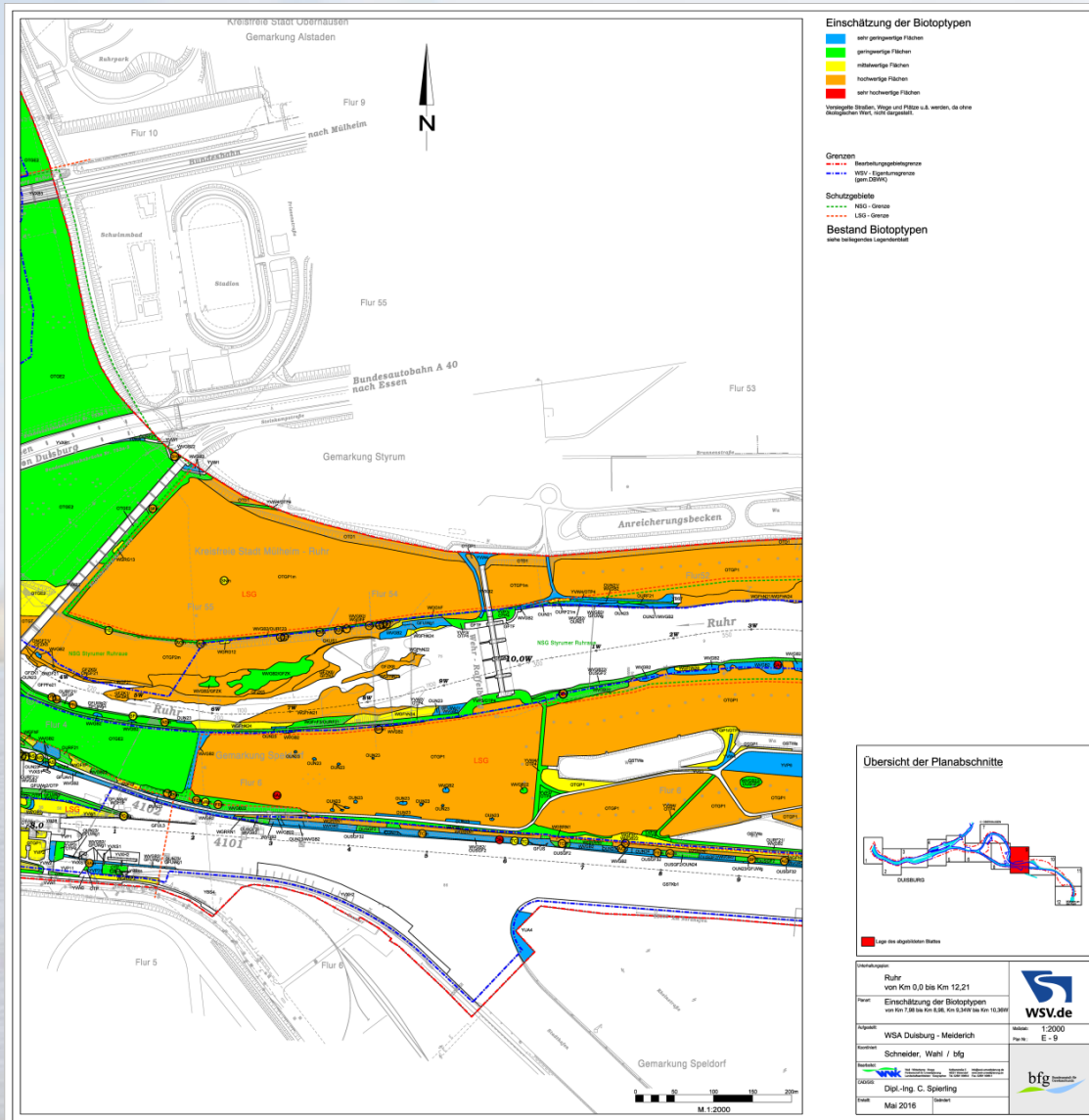
Bestandsplan Biotoptypen (Bsp.)



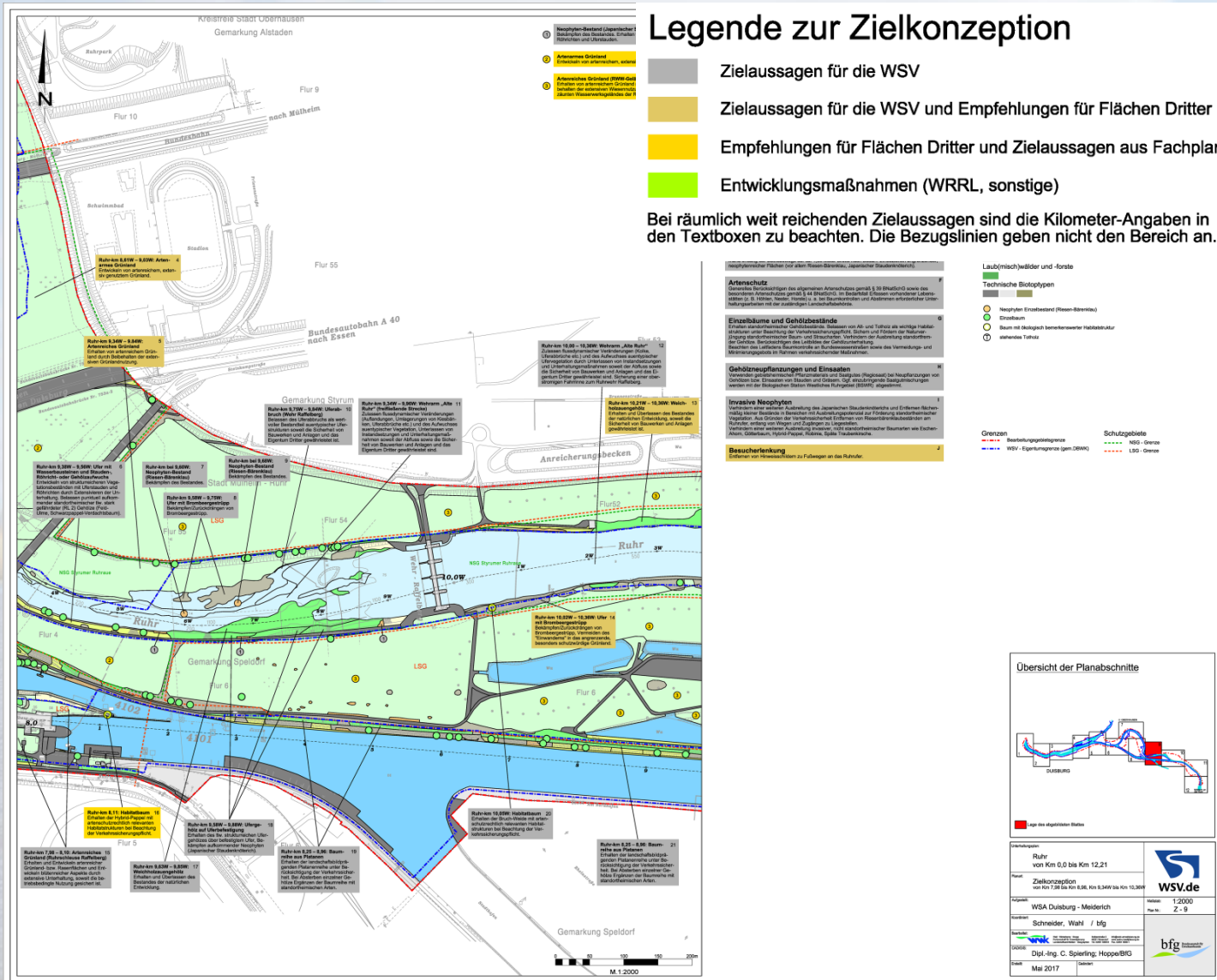
Geschützte/gefährdete Pflanzenarten und FFH-Lebensräume (Bsp.)



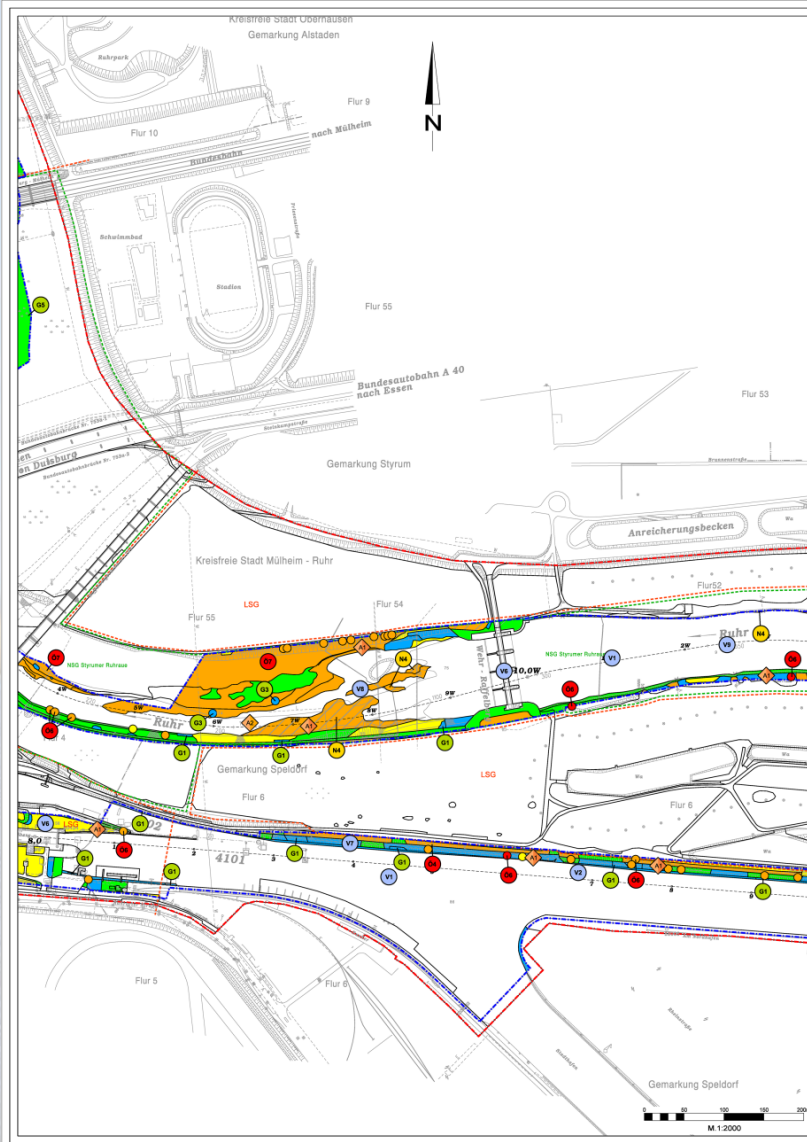
Einschätzung der Biotoptypen (Bsp.)



Zielkonzeption (Bsp.)



Spezielle Unterhaltungsanweisungen



Spezielle Unterhaltungsanweisungen *

V Spezielle Unterhaltungsanweisungen für Abschnitte mit besonderen Anforderungen in Hinsicht auf Schifffahrt, Verkehrssicherheit und wasserwirtschaftliche Unterhaltung

- V1 Sohle/Wasserlinie
- V2 Uferböschung
- V3 Betriebsweg/Bankett
- V4 Ruhrscheitel-wehr Duisburg
- V5 Schleuse Duisburg-Meiderich
- V6 Ruhrscheitel-wehr Mülheim-Raffelberg
- V7 Deichstrecken
- V8 Wehrarm „Alte Ruhr“ Freiließender Abschnitt
- V9 Wehrarm „Alte Ruhr“
- V10 Altes Kühlbecken

A Spezielle Unterhaltungsanweisungen für streng geschützte Arten

Säugetiere

- A1 Fledermäuse

Vögel

- A2 Elsvogel
- A3 Grünspecht
- A4 Baumfalk

Reptilien

- A5 Mauereidechse

N Spezielle Unterhaltungsanweisungen für FFH-Lebensraumtypen und -Arten einschließlich EU-Vogelschutzrichtlinie

- N1 FFH-Lebensraumtyp 3150: „Natürliche autotrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitaceae“
- N2 FFH-Lebensraumtyp 6430: „Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis alpinen Höhenstufe inkl. Waldsäume“
- N3 FFH-Lebensraumtyp 6510: „Extensive Mahdweiden der planaren bis submontanen Stufe“
- N4 FFH-Lebensraumtyp 91E0: „Erlen- und Eschenwälder und Weichholzauswälder an Fließgewässern“

Vögel

- N5 Winterschlagplatz Kormoran

Ö Spezielle Unterhaltungsanweisungen für ausgewählte ökologisch hochwertige Bereiche und Arten

- O1 Wasserpflanzenbestände (Gelbe Teichrose)
- O2 Feuchgrünland
- O3 Ufergehölze
- O4 Alte Baumreihen
- O5 Hochstauden-Korfbodenreihen
- O6 Hochwertiges Einzelbäume
- O7 Artenreiches, z. T. trockenes/mageres Grünland

G Spezielle Unterhaltungsanweisungen für ausgewählte ökologisch sehr gering bis mittelwertige Bereiche und Arten

- G1 Neophytenfluren mit Staudenkriechern
- G2 Neophytische Gehölze aus Eschen-Ahorn/Götterbaum/Robinie/Hybrid-Pappel/Späte Traubenkirsche
- G3 Neophytenfluren mit Riesen-Bärenklau
- G4 Brombeergestrüppe des Vorlandes
- G5 Artenarmes Grünland
- G6 Grünlandorochen
- G7 Gehölzpflanzungen (Kompensationsflächen Wehrarm „Alte Ruhr“)
- G8 Auentümpel, makrophytenreich, mit Wasserlinsen

WSV.de WSA Duisburg - Meiderich Schneider, W. / bfg Dipl.-Ing. C. Spierling Feb. 2018		bfg Bundesanstalt für Gewässerkunde
--	--	--

Kurzfassung (Bsp.)

Unterhaltungsplan Ruhr Km 0,00 bis Km 12,21 Kurzfassung

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich



Unterhaltungspläne - Zusammenarbeit

Wichtig:

- intensive Mitarbeit des WSA bzw. des ABz
- frühzeitige Beteiligung der für Naturschutz und Wasserwirtschaft zuständigen Behörden etc.
- Beteiligung von Verbänden (Deich- und Naturschutz)

Kriterien für Referenzabschnitte

- Länge: 5 bis 20 km
- von ihrer (Biotop)Ausstattung her repräsentativ für größere Strecken
- möglichst viele typische Unterhaltungsarbeiten (auch landseits)
- enthalten ökologisch wertvolle Bereiche
- Kompensationsflächen?
- absehbar keine größeren Baumaßnahmen
- Abgrenzung anhand markanter Linien, die im Gelände gut aufzufinden sind (Wege, Deiche, Baumreihen, Hecken, ...)
- Ggf. Einbeziehung von Flächen, die nicht WSV-Eigentum sind

Unterhaltungsplan Stör, ABz Glückstadt

Zeitplan (Stand: Mai 2019)

- Beauftragung des Büros Jul 19
- Bestandserhebung (Biotoptypen und Pflanzenarten, Frühjahrs- und Spätsommeraspekt) und Recherche der Fauna Sep 19/Mai 20
- Vorstellen der Bestandserhebungen in Text und Karte für WSA/ABz, Landesbehörden und Verbände Jul 20
- Langfassung der ökologischen Situationsbeschreibung an WSA/ABz, Landesbehörden und Verbände Aug 20
- Vorlegen des Entwurfs der Zielkonzeption Nov 20
- Vorstellen der Zielkonzeption/Abstimmen mit WSA und ABz Jan 21
- Vorstellen des Entwurfs der Zielkonzeption bei den Landesbehörden und Verbänden (Stellungnahme dazu bitte bis April 21) Feb 21
- Diskussion der Stellungnahmen Apr/Mai 21
- Endfassung der Zielkonzeption Jun 21
- Erstellen und Abstimmen der Unterhaltungsanweisungen Sep 21
- Vorlegen der Endfassung und Einführen des Unterhaltungsplans Nov 21
- Einführen des Unterhaltungsplans im ABz Frühjahr 22

UP Stör, Außenbezirk Glückstadt

Fragen/Festlegungen für die zukünftige Bearbeitung

- Alle Pläne werden im GIS erstellt und den Beteiligten zur Verfügung gestellt
- Maßstab der Bearbeitung 1:2000, Biotoptypenschlüssel der BfG
- Früh- und Spätsommerkartierung, halbquantitative Artenlisten, Neophyten, geschützte und gefährdete Pflanzenarten
- Fauna ausschließlich anhand von Recherche
- Schrägluftbilder und Fotodokumentation

UP Stör, Außenbezirk Glückstadt

Fragen/Festlegungen für die zukünftige Bearbeitung

- Wurden heute alle eingeladen, die bei der Bearbeitung wichtig sind? Wer fehlt?
- Einladung auf den BSCW-Server (Informationsplattform des UP)
- Regelmäßige Besprechungen informieren über die einzelnen Arbeitsschritte.
- Ansprechpartner
 - im WSA: Frau Feldmann (Koordinatorin)
 - im ABz Glückstadt: Herr Mahn
 - in der BfG: Frau Karras, Herr Wahl

Weitere Vorgehensweise

- Bis Anfang Juni bitte ggf. weitere Teilnehmer des Arbeitskreises benennen
- Bis Anfang Juni bitte Bearbeitungsgebiet prüfen
- BfG schreibt Kartierung und Erarbeitung des UP aus und informiert, welches Büro beauftragt wurde
- Büro wird im Spätsommer 2019 mit Kartierung beginnen und Recherche zu Daten und Unterlagen durchführen



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit